

⇒ FB 1.

1. Zu weiteren Bearbeitung FB 1  
2. Zu Besenntgebe GR-Sitzung am  
25.07.23

# CDU - Gemeinderatsfraktion Walldorf



Mathias Pütz, Heidelberger Straße 70 A, 69190 Walldorf

E-Mail: mathias.puetz@t-online.de

Stadt Walldorf  
Herrn Bürgermeister  
Matthias Renschler  
Nusslocher Straße 45  
69190 Walldorf



Walldorf, 30.06.2023

## Antrag zur Verwendung der „Sammlung Ackermann“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt die Erstellung eines Konzeptes zur zukünftigen Verwendung der Schenkung „Ackermann“, insbesondere im Hinblick auf eine erweiterte Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit.

Begründung:

Die eigentliche Vorgeschichte der Schenkung ist der Verwaltung und dem Gemeinderat bekannt, so dass an dieser Stelle nicht mehr darauf eingegangen werden muss.

Mittlerweile ist die Schenkung gesichtet und katalogisiert worden. Durch Hartmuth Schweizer sind rund 800 Radierungen, Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde, sowie 40 Skizzen- und 11 Künstlerbücher detailliert in einem Werkverzeichnis mit Fotos dokumentiert worden.

Wie die drei Vertreter des Vereins „Kunst für Walldorf“, Dr. Gerhard Baldes, Dieter Astor und Hartmuth Schweizer, mit Bürgermeister Renschler besprochen haben, ist ein kleiner Teil der Sammlung zwar auf der Web-Site der Stadt Walldorf einsehbar, jedoch schwierig zu finden. Unter dem Stichwort KUNST der Web-Site ist übrigens Peter Ackermann nicht zu finden. Die bedeutende Sammlung sollte einen gesondert ausgewiesenen und einfacheren Zugang haben.

Zu einer wertigen und öffentlichkeitswirksamen Dokumentation sollte aber auch ein Katalog mit einer gedruckten Auflage von 20 bis 50 Exemplaren herausgegeben werden. Diese sollten von der Stadt Walldorf zum Zweck der Forschung Museen und Bibliotheken (Liste Hartmuth Schweizer) zur Verfügung gestellt werden. Die der Stadt verbleibenden Exemplare könnten als Geschenke für repräsentative Zwecke verwendet werden oder in geringerem Umfang auch in den freien Verkauf übergehen. Die Stadtverwaltung möge hierzu die Kosten ermitteln und einen Vorschlag zur Nutzung erarbeiten.

Zudem möge die Verwaltung ein Konzept erstellen, in welcher Form die Schenkung Ackermann der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Hier geht es uns nicht um die langfristige Perspektive, da Fragen der räumlichen Unterbringung noch nicht abschließend geklärt werden können. Vielmehr denken wir an die vom Kunstbeauftragten bereits für den 29. November dieses Jahres geplante Ausstellung in der Alten Apotheke und der ehemaligen Synagoge in Verbindung mit einem Festakt mit Danksagung und Anwesenheit von Frau Ackermann.

Da die Sammlung auch Druckgraphik unterschiedlich großer Auflagen von insgesamt 298 Einzelexemplaren enthält (zur freien Verfügung der Stadt Walldorf), könnten ebendiese Blätter z. Bsp. im Rahmen der Ausstellung verkauft werden. Blätter in geringerer Auflage könnten z. Bsp. für Jubiläen oder Ehrungen auch als Geschenke zurückgehalten werden. Bei den Überlegungen, welche Blätter zu welchen Preisen verkauft und welche für andere Zwecke zu verwenden wären, könnte auch der Verein Kunst für Walldorf e.V. mit einbezogen werden. Nachdem Kunst in unserer Stadt einen hohen Stellenwert genießt und sie maßgeblich auch von ihrer Zugänglichkeit und Verbreitung lebt, bitten wir den Gemeinderat um Zustimmung für unseren Antrag.

Freundliche Grüße

Für die CDU-Fraktion

  
Dr. Gerhard Baldes

  
Mathias Pütz